



Andreas Helmer
Flying Horse

SCHAMANISCHE HEILKUNST



November 2020

Hallo Ihr Lieben,

zuerst in eigener Sache. Der Staat hat mir „**Zwangsurlaub an den Wochenenden**“ verordnet. **Daher finden im gesamten November keine Seminare statt.** Auch der Heilkreis am kommenden Mittwoch, kann durch die neue Verordnung nicht wie geplant stattfinden. Ich habe einige E-Mailadressen von euch in meinem Verteiler aufgenommen, damit ich auch die erreichen kann, die sich zum Heilkreis angemeldet haben. Wenn du aus dem Verteiler wieder gelöscht werden möchtest, teile mir dies bitte kurz mit. Die Termine für die Einzelsitzungen bleiben aber weiterhin bestehen. Also, meine Tür steht weiterhin für euch offen. Nur in der zweiten Novemberwoche mache ich eine Woche Renovierungsurlaub.

Zu den Energietendenzen im November

Im November kann ein „Umdenken“ stattfinden, wenn du bereit bist, eine neue Sichtweise anzunehmen. Leider ist immer noch bei vielen die Sturheit vorhanden, sich der Veränderung hinzugeben. Sie beharren auf ihr recht und wollen immer noch das es wieder so ist, wie es vorher war. In diesem Monat können die „**Verweigerer**“ und „**Aggressionsenergien**“ verstärkt zum vorschein kommen. Es ist die **Ignoranz**, die „**Realität**“ anzunehmen. Es ist wie es ist. Wenn du die „Realität annimmst“, dann bist du auch mehr in deiner Ruhe und deinem Frieden. Dein Nervensystem kann sich beruhigen. Und vielleicht hilft es auch deinem inneren Kind, die Realität in deiner Kindheit anzunehmen.

All das was geschehen ist, was du bekommen oder auch nicht bekommen hast, von deinen Eltern oder Bezugspersonen, war so, wie es war, es konnte niemals anders sein. Wenn wir bereit sind, anzunehmen können wir auch Vergangenes loslassen, die alten Zeiten.

Und dann können wir auch in die Veränderung gehen.

Alles was uns in diesem Monat, und darüber hinaus begegnet, und uns antriggert, will angesehen und durchgeföhlt werden. So können angestaute Geföhle, unterdrückte Wut und Ängste in Bezug auf Karriere, Beruf und Geld, ungeweinte Tränen hochkommen. Die Verbitterung, die Sinnlosigkeit, die als unbewusste Wut in uns steckt, kann sich entweder als Depression zeigen oder als „Aggression“ entladen. Deswegen ist es wichtig, sich diesen Themen zu stellen, wenn du damit zu tun hast, damit beides aufgelöst werden kann.

Jeglicher Widerstand und Verweigerung in dir, lässt dich Leiden. Und erst wenn der Schmerz zu groß ist, dann vielleicht bist du bereit weiterzugehen. Wenn etwas schmerzt, dann kannst du dich fragen: **Wo darf ich jetzt weitergehen?**

Wir sind aufgerufen, tiefer in die Geföhle einzufließen. Das bedeutet, dass unsere Seele tiefer in unserem Seelenkörper fließt, wo vorher noch Blockaden in uns steckten. Und umso mehr unsere Seele in uns einfließt, können wir mehr und mehr in unsere Handlungsfähigkeit kommen. Das wiederum erlöst dich aus deiner Ohnmacht. Das gesamte Föhlen, bringt dich in die Fülle des Lebens. Denn Fülle bedeutet, zu föhlen. Und das schließt mit ein, dass auch aufkommende Ängste, Wut usw. durchgeföhlt werden wollen, damit diese Geföhle erlöst werden können.

Viele Menschen fangen an, ganzheitlicher zu denken, viele aber auch noch nicht. Das lineare Denken (EGO-Denken) will beendet werden und uns zu mehr ganzheitlich föhren. Es könnte damit anfangen, dass wir den wahren Sinn des Lebens hinterfragen. **Warum bin ich hier? Was ist mein wirklicher Zweck hier auf der Erde? Was wollte ich in die Welt bringen? Und vor allem, was funktioniert nicht mehr in meinem Leben?**

Will ich, dass alles so bleibt, das alles so weiter funktioniert, wie bisher? Oder bin ich bereit neue Wege zu gehen? Du kannst dir überlegen, was in deinem Leben nicht mehr funktioniert, das können auch alte Glaubensmuster sein, die dich noch daran hindern deinen ganzheitlichen Weg zu gehen. Das könnte ein Umdenken in dir bewirken.

Denn was ist geschehen in den letzten Monaten? Haben wir gelernt, haben wir etwas verändert? Zum großen Teil haben wir doch so weitergemacht, wie immer.

Die Kommunikation ist auch ein Thema für diesen Monat. Hier ist die Kreativität gefragt. Anstatt dich von deinem (alten) Nervensystem leiten zu lassen, die deine Schmerzpunkte antriggern, könntest du die Kreativität bitten, dich in der Kommunikation zu leiten. Sei es in deinen Beziehungen oder auch in der Gesellschaft. (Siehe auch meinen neuen Beitrag im Blog [Trauma und das Medizinrad.](#))

Kreativität schafft Verbindung, statt Trennung. Kreativität bedeutet, eine gemeinsame Lösung zu finden, anstatt die Probleme aufrecht zu erhalten oder auf sein Recht zu pochen. Das ist auch ganzheitliches Denken. Also, lade die Kreativität ein, immer dann, wenn du nicht weiter

weißt. Die Kreativität kann dir die Tore öffnen, neue Visionen und Ideen zu empfangen.

Der November ist wieder ein Monat voller Heilungspotenzial. Da am 1. November wieder ein Jahreskreisfest stattfindet, Samhain, können wir auch mit Ahnenthematen konfrontiert werden. Wenn unsere Ahnen keine kreativen Lösungen gefunden haben, sondern an ihrem alten Weg festgehalten haben, so können wir die Kreativität in unsere Ahnen einfließen lassen und uns daran erinnern, dass wir einen neuen besseren und leichteren Weg gehen dürfen. Vielleicht kannst du dich auch nochmal überprüfen, ob du noch Altlasten, Leid und Plage deiner Ahnen trägst oder sogar Ahnenseelen in dir schlummern.

Gebet zur Erlösung der Ahnen.

Liebe Ahnen, was auch immer ich von euch Trage, ich lege es euch zu Füßen. (Geste)

Es steht mir nicht zu, es für euch zu tragen. (Spüren)

Ich ehre alle eure Schicksale. Ich bin ein Lichtbringer in meiner Ahnenreihe. Und ich durchbreche jetzt die Kette der dunklen Geschichten, die in meiner Reihe geschrieben worden sind. Jetzt.

Die Liebe hat euch kreiert und die Liebe hat mich kreiert, dafür danke ich. Und ich binde euch wieder an, an der großen Quelle der Liebe und auch ich binde mich wieder an.

Spirit, ich bitte dich, durchflute mich und meine Ahnen mit der Gnade der Auflösung und dem violetten Strahl der Befreiung. Wandelt alle Schicksale, alle Schuld, Verbrechen und Gewalt in meiner Ahnenreihe um in Liebe und auch alle Krankheiten. Löst alle Gelübde, Schwüre und Eide die meine Ahnen jemals geleistet haben in Liebe auf, ich erkläre sie für null und nichtig. Sie haben keine Macht mehr über uns.

Befreit mich von allen Lasten und Karma bis in die tiefsten Wurzeln. Augenblicklich. Jetzt. Danke.

Und im Namen meiner Ahnen bitte ich um Vergebung für all das was wir anderen Menschen angetan haben, und im Namen meiner Ahnen vergeben wir euch all das, was ihr uns angetan habt. Jetzt. Es war ein Fehler und all diese Fehler werden jetzt vom Himmel korrigiert in Liebe. Danke.

Liebe Ahnen ihr seid Frei und ich bin Frei. Ab heute fängt eine neue Geschichte an. Eine Geschichte von Glück, Gesundheit und Fülle für uns, für mich und all unseren Nachkommen, bis in alle Zeit. So sei es.

Stellt euch jetzt kraftvoll hinter mich. Danke.

Noch ein paar eigene Gedanken zur Momentanen Situation. Im Frühjahr hatte ich ja schon einiges über „Corona“ geschrieben und dann es auch gut sein lassen. ([Die Artikel findest du hier](#)). Wir dürfen uns aber vielleicht noch einen weiteren Aspekt anschauen. Zum einen weißt du, dass Energie der Aufmerksamkeit folgt. Jegliches „Posten in Sozialen Medien“, das Reden darüber und natürlich die Angst vor diesem Virus, hält es am Leben. Es fließt in das Pandemiebewusstsein und nährt sich dadurch. Würden wir es nicht weiter nähren, würde es verhungern. Es scheint so, als ob der Planet derzeit wieder in einer Angstenergie gefangen ist. Es gab schon immer Pandemien auf dieser Welt und wenn wir weiter zurückblicken, waren diese weitaus viel schlimmer, mit vielen Toten. Also haben wir vergleichsweise in dieser Pandemie doch schon recht Fortschritte gemacht. Wenn wir uns vergangene Pandemien anschauen und uns damit auseinandersetzen, können wir feststellen, dass Pandemien und schwierige Zeiten stattfanden, wenn wir zu hochmütig waren. Wir haben die Krönung der Schöpfung missachtet und damit ist das Leben an sich gemeint. Wir tun so, als ob wir ewig Leben (in dieser Inkarnation). Wir haben die Spirituelle Dimension vergessen, unsere Demut und Achtung vor dem Leben. Wir weigern uns sogar, den Tod anzuschauen, wir ignorieren ihn und wollen nichts damit zu tun haben.

Schon immer war es so, dass der Technik mehr zugeschrieben wurde, als der spirituellen Welt. Denken wir nur an die aufkommende Künstliche Intelligenz und all die Technischen Errungenschaften. Schon immer haben wir uns selbst zerstört, auch schon zu atlantischen Zeiten und vielleicht sogar auf anderen Planeten.

Vielleicht liegt hier ein großer Heilaspekt, indem wir noch Karmische Verstrickungen aus vergangenen Leben heilen, wo wir, oder du, zu hochmütig waren, dem Leben nicht mehr demütig gegenüberstanden. Um all diese alten Energien von Pandemien und schweren Zeiten, aus der Kollektiven Akasha-Chronik zu lösen, wäre es wichtig, auch hier nochmal reinzuschauen und Heilungsarbeit zu leisten.

Demut vor dem Leben, der Schöpfung, holt die Spiritualität auf die Erde. Demut vor dem Leben, der Schöpfung bedeutet, auch sich selbst zu lieben.

Ich wünsche dir einen wundervollen kreativen November

Andreas



Blog



www.landschamane.de a_helmer@t-online.de



Der Landschamane-24638 Schmalensee-Stockseer Str.1
www.landschamane.de - a_helmer@t-online.de

[Newsletter abmelden](#)

©2019 Andreas Helmer All rights reserved.